

Tätigkeitsbericht 2022

Reinbek, Februar 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Warmer,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht über den Zeitraum des Jahres 2022 betrifft das 2. Amtsjahr des
10. Seniorenbeirates der Stadt Reinbek.

Teilnehmende:

Herr Omar Hasan Omar Al-Zabidi,
Frau Daniela Alex-Scharf,
Herr Diedrich Elmer Bröcker,
Herr Bernd – Ludwig Flören,
Herr Michael Hölzel,
Herr Arno Ludolph,
Herr Kurt Martens,
Frau Barbara Neumann,
Herr Norbert Bradley Niemann,
Herr Dr. Heinz – Dieter Weigert.

Auch im Jahr 2022 haben die Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu Ihrer
Bekämpfung die Handlungsspielräume des Seniorenbeirates beeinflusst.

Ab August haben wieder Themenfrühstücke stattgefunden.

Themen waren „Vorsorgevollmacht“ und „Behandlung von Hörverlust“. Unsere damit
verbundene Sprechstunde in Präsenz war wieder möglich.

Das Adventsfrühstück wurde festlich gefeiert. Wir haben ältere Geflüchtete aus der
Ukraine eingeladen, die uns mit Berichten und Gesängen aus ihrer Heimat tief bewegten.

Über das Jahr hinweg wurden Fragen von Senior*innen telefonisch beantwortet.

Wir verwiesen bei Fragen zu Pflegeproblemen auf den Pflegestützpunkt Stormarn: Dort
ist allerdings die Kapazität der 3 Beraterinnen sehr eingeschränkt. Sie müssen sich zu
dritt zwei Stellen teilen. Der Wunsch des Seniorenbeirates Reinbek nach einer dritten
Stelle und einer festen Zweigstelle ortsnahe in Reinbek, z.B. im Rickertsen – Haus, ist
leider immer noch nicht erfüllt.

Wir führten Gespräche mit den Leitungen der Reinbeker stationären Senioreneinrichtungen. Themen waren:

- Das Fehlen von Pflegekräften und Auszubildenden,
- Probleme mit LeiharbeiterInnen,
- die erheblich gestiegenen Kosten für die HeimbewohnerInnen, was zur Folge hat, dass 80 % von Ihnen jetzt Sozialhilfe empfangen müssen,
- sowie der Mangel an fachärztlicher Versorgung.

Die genehmigten Bänke in der Bogenstraße und am Bismarckstift sind von der Stadt leider nicht aufgestellt worden.

Wie jedes Jahr wurden von uns zum Advent für die Reinbeker Bewohner*innen der 5 Altenheime 500 Päckchen zusammengestellt.

Die freundlichen und persönlichen Grußkarten der Stadt waren beigelegt.

Die Freude über die Päckchen und die Begegnung bei der persönlichen Verteilung war riesengroß.

Unsere beliebten Stadtrundfahrten konnten wieder durchgeführt werden.

Die PC-Kurse konnten zunächst wegen der Corona-Vorschriften wegen der Enge des Raumes nicht durchgeführt werden. Seit Jahresmitte warten wir nun auf die Einrichtung eines WLAN – Systems, mit dem die Kursteilnehmer die seniorenrelevanten Vorgänge im Internet trainieren können. Weder über die Stadt Reinbek noch über die Rickertsen – Stiftung wurde dies ermöglicht. Wir warten sehr darauf: Die Computeranlagen stehen unbenutzbar herum, und die Kursnachfrage ist groß.

Das Sommerfest musste ausfallen und wird nachgeholt.

Für die Vorträge unserer Frühstücksthemen wurde ein großer Bildschirm angeschafft, der die alte Leinwand ersetzt.

Die Sportgruppen „Bewegung 60+“ und Sturzprophylaxe fanden wieder statt.

Der Seniorenbeirat war auf der Seniorenmesse im Reinbeker Schloss dabei und hat die Gäste informiert und beraten.

Über das Partnerschaftskomitee zur polnischen Stadt Kolo hielten wir Kontakt zu unseren polnischen Freunden und besuchten sie auch.

An den Stadtverordneten-Versammlungen und den Ausschüssen hat der Beirat teilgenommen und die Interessen der Reinbeker SeniorInnen eingebracht.

Der Arbeitskreis „Leben und Wohnen im Alter“ hat dreimal getagt. Die erarbeiteten Handlungsvorschläge werden in das Leitbild aufgenommen und gelten als Handlungsmaxime.

Das wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 8.9.2022 einstimmig beschlossen. Zu den Inhalten gehören verbindlich alle Anträge, die der Seniorenbeirat seit 2012 gestellt hat und die von der Politik (teils mehrfach) beschlossen worden sind.

Von den 50 Maßnahmen wurde kaum eine umgesetzt.

Ein Sachstandsbericht wurde nicht gegeben.

Der Seniorenbeirat stellt infrage, ob es sinnvoll ist, weitere Anträge für Seniorinnen und Senioren in Reinbek zu stellen.

Am Workshop „Seniorenerechte Infrastruktur im Mittelzentrum“ Anfang Dezember nahmen wir teil.

An der Arbeitsgruppe Monitoring zum Armutsbericht Reinbek nahm der Seniorenbeirat teil. Eine Umsetzung der definierten Ziele ist für uns nicht erkennbar.

Das Leitbild der Stadt Reinbek wurde 2020 von den Fraktionen überarbeitet. Eine öffentliche Diskussion fand bisher nicht statt. Wir werden mehrere Änderungen im Interesse der Senioren einbringen.

Unsere Podiumsveranstaltung mit den Kandidaten zur Landtagswahl 2022 im Schloss Reinbek fand rege Beteiligung.

Der Seniorenbeirat hält Kontakt zum Landesseniorenrat Schleswig – Holstein, über Teilnahme am Alten -Parlament Schleswig – Holstein, an der Fachgruppe Pflege und Gesundheit und über Treffen mit der Krankenhausgesellschaft Schleswig Holstein sowie der Kassenärztlichen Vereinigung vertreten wir Interessen alter Menschen auf Landesebene.

An der Fachtagung „Migration – Prävention im Alter“ des Kreises Stormarn nahmen wir teil.

Wir danken den Vertreter*innen der lokalen Presse: Ihre Artikel haben uns freundlich begleitet und unsere Veranstaltungen ermöglicht.

Wir danken allen, mit denen wir im Kontakt stehen, für die gute Zusammenarbeit!

Dr. Heinz-Dieter Weigert, Vorsitzender des Seniorenbeirates